

Lagerung

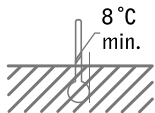
nemamax® im Kühlschrank bei 4-8°C lagern. Die Nematoden sind mindestens bis zum aufgedruckten Datum wirksam. Je eher sie ausgebracht werden, desto besser.

Ausbringungsbedingungen

nemamax® von Februar bis Mai und von September bis Oktober ausbringen. Dann sind Larven oder Puppen von Rüsselkäfern vorhanden.

Nicht bei direkter Sonne ausbringen. Die Boden- bzw. Substrattemperaturen sollten für mehrere Stunden am Tag mindestens 8° C betragen.

Der Boden bzw. das Substrat sollten bei der Ausbringung feucht sein und zwei Wochen lang feucht gehalten werden. Innerhalb 30 Minuten nach Ausbringung die Flächen mit mindestens 1 Liter pro m² bewässern, um an Pflanzenteilen haftende Nematoden in den Boden zu spülen. Bei Ausbringung über Tropfbewässerung vorher und nachher mit Wasser spülen.

**Ausbringung**

Packungsinhalt in einem Eimer mit 10 Liter Wasser auflösen und auf die gewünschte Wassermenge verdünnen. Die Verpackung dabei gut ausspülen und gut umrühren.

Aufwandmengen*

Boden: 250.000 Nematoden pro m²

Töpfe, Container, Substratsäcke: 5.000 Nematoden pro Liter Substrat

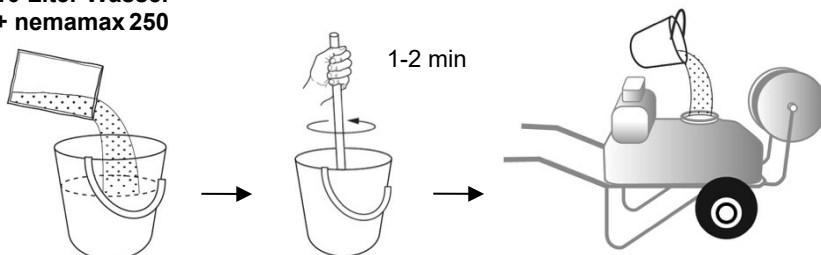
Erdbeeren: 15.000 Nematoden/Pfl., Heidelbeeren: 35.000 Nematoden/Pfl.

Packungsgröße	Ergibt maximal	Ausreichend für	
50 Millionen	100 Liter Nematodensuspension	200 m ²	10 m ³
250 Millionen	500 Liter Nematodensuspension	1.000 m ²	50 m ³

*Bei Anwendung gegen Engerlinge die Nematodenmenge verdoppeln.

Den gesamten Packungsinhalt auf einmal benutzen und die angemischte Spritzbrühe vollständig aufbrauchen. Alle Filter und Siebe entfernen und Düsen mit einem Durchmesser von mind. 0,8 mm verwenden. Der Druck sollte 20 bar nicht überschreiten. Während der Ausbringung gut rühren, um ein Absetzen der Nematoden zu verhindern.

10 Liter Wasser
+ nemamax 250



Video: *Dickmaulrüssler biologisch bekämpfen*



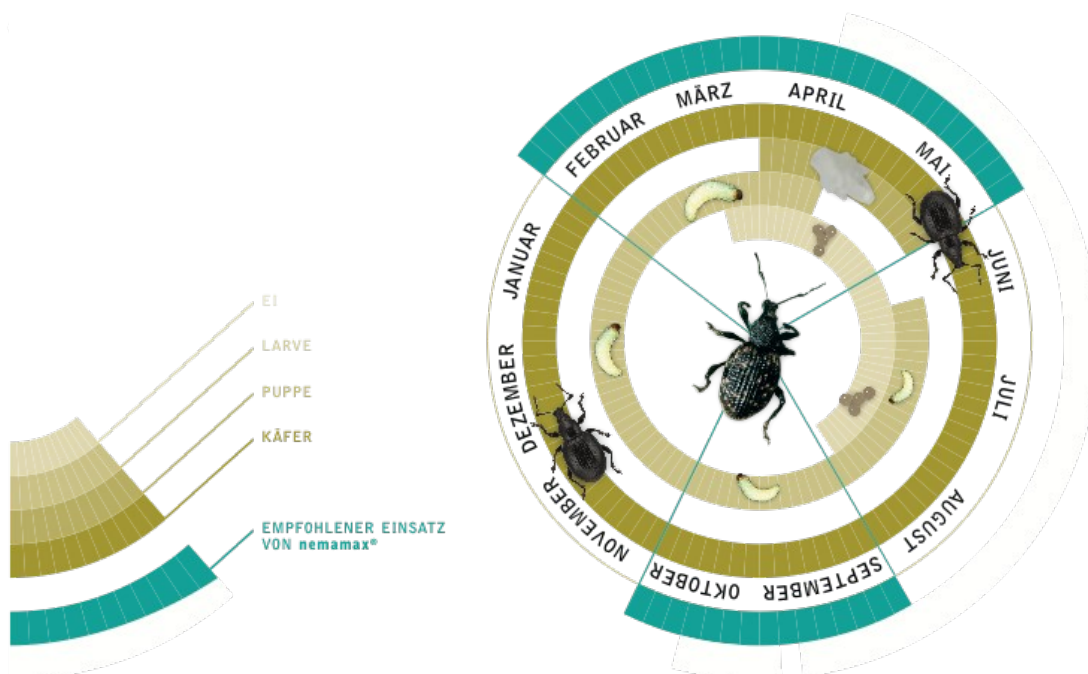
BIOLOGISCHE DICKMAULRÜSSLERBEKÄMPFUNG

Der Gefurchte Dickmaulrüssler (*Otiorhynchus sulcatus*) kann im Zierpflanzenbau, in Baumschulen und im Erdbeeranbau sowie in Hausgärten erhebliche Schäden verursachen. Befallen werden besonders Rhododendren, Eiben, Rosen und Erdbeeren, aber auch Efeu, Thuja, Buxbaum, Azaleen, Begonien, Cotoneaster, Primeln, Alpenveilchen und viele andere Zierpflanzen.

Die ca. 8-13 mm langen, flugunfähigen Käfer halten sich tagsüber im Boden verborgen. Nachts kommen sie hervor und fressen die typischen buchtenförmigen Kerben in die Blattränder. Dieser Blattrandfraß ist ein sicherer Hinweis auf Dickmaulrüsslerbefall. Bedeutender sind aber die Schäden, die die Larven am Wurzelwerk verursachen. Oft wird auch die Rinde am Wurzelhals geschält. In der Folge welken die Pflanzen und sterben ab.

Der Dickmaulrüssler bildet pro Jahr eine Generation aus, allerdings können die Käfer bis zu drei Jahre alt werden. Überwinternde Weibchen legen von Mai bis August ihre gelbbraunen, 1 mm großen Eier an die Wurzelhäse der oben genannten Pflanzen. Nach 10 bis 15 Tagen schlüpfen die jungen Larven. Ausgewachsene Larven überwintern im Boden und verpuppen sich ab März. Die jungen Käfer schlüpfen dann ab Ende Mai und beginnen etwa 5 Wochen später ihrerseits mit der Eiablage. Durch die Überlappung der Käfergenerationen sind oft verschiedene Larvenstadien gleichzeitig anzutreffen.

Lebenszyklus des Dickmaulrüsslers Bekämpfungszeiträume hervorgehoben



nemamax® wirkt gegen Larven und Puppen, nicht aber gegen die Käfer. Die ersten Larven sterben nach ca. 1 Woche. Durch Vermehrung der Nematoden in den Insekten und Befall der verbliebenen Schädlinge steigt der Bekämpfungserfolg weiter an. Dadurch erzielt nemamax® eine Langzeitwirkung.